

Aus Eis wird Energie

Jens Eike Drüner geht beim Bau ungewöhnliche Wege

Von Alexandra Schlüter

Die Idee hört sich zunächst mal kurios an: Aus Wasser wird Eis und aus Eis wird Energie zum Heizen. Auf dem Hengte-Baugebiet wird aber genau diese Idee jetzt in die Tat umgesetzt.

COESFELD. Wärme kann auf verschiedenen Wegen erzeugt werden. Klassische Wärmepumpen sind bekannt, dass aber ein Eisspeicher für wohlige Winterabende und heiße Duschen sorgen kann, das ist noch weithin unbekannt. Als Pionier zeigt sich Jens Eike Drüner, der als einer der ersten mittels Eis heizen will.

„Ich habe mich zu meiner Zeit als Ingenieur mit dem Thema beschäftigt und bin im Fernsehen auf die Möglichkeit des Heizens mit Eis aufmerksam geworden“, so der Billerbecker, der nun in Coesfeld baut. „Ich habe meinen alten Arbeitgeber angesprochen, und der hat die Methode zur Marktreife geführt.“

Gestern ist der massige Betonzyylinder auf seinem Grundstück im Boden eingebracht worden. Trinkwasser wird dort mittels einer Wärmepumpe in Eis umgewandelt, dieser Wechsel des Aggregatzustandes setzt Energie frei. Im Winter kann so das neue Haus beheizt werden. Im Sommer sorgen



Jens Eike Drüner wird sein Haus mit Eis beheizen. Noch ist diese Methode relativ unbekannt, das könnte sich aber schnell ändern.

Foto: as

Solarkollektoren auf dem Dach für warmes Wasser, das nun wiederum das Eis erneut auftaut. Ein rein ökologischer Kreislauf, der zudem, so Drüner, auch noch kostengünstiger ist als die reinen Wärmepumpensysteme.

Ein weiteres Vorteil, so Drüner, sei die Flexibilität. „Eine Wärmepumpe bleibt im Boden, der Eisspeicher könnte auch wieder entfernt werden“, erläutert er. Ein Umstand, der die alternative Methode vor allem

auch für den Einsatz in Wasserschutzgebieten interessant mache. Bei einer herkömmlichen Wärmepumpe bestehe außerdem die Gefahr, dass sich im Boden Eisbrocken bildeten, die dann nicht mehr entfernt werden könnten.

Vier Meter tief ist das Loch, das Drüner für den drei Meter hohen Betonzyylinder ausheben musste. Ab Sommer 2016 soll dann das gesamte Haus stehen und mit der neuartigen Energie versorgt werden.